

abbvie

Chancen für Innovation & Nachhaltigkeit

Zukunft Schlüsselindustrie



Umwelt und Nachhaltigkeit als Priorität

Bei AbbVie verstehen wir nachhaltiges Handeln als unsere Verpflichtung gegenüber der Umwelt und unseren Patienten. Als forschendes BioPharma-Unternehmen erkennen wir, dass die Gesundheit aller von einem intakten Ökosystem abhängt. Daher sind nachhaltiges Wirtschaften und der schonende Umgang mit Ressourcen für uns von besonderer Relevanz. Wir sind überzeugt: Wirtschaftlicher Erfolg ist mit ökologischer Verantwortung verknüpft.

Forschung und Wissenschaft sind für AbbVie der Schlüssel zu Innovation und Fortschritt. Daher unterstützen wir die Science-Based Targets Initiative (SBTi), eine Allianz zum Einhalten der Pariser Klimaschutzziele. Um unseren Beitrag zur Emissionsreduzierung zu leisten, arbeiten wir regelmäßig daran, unsere Prozesse zu optimieren. Energie, Wasser, Abfall und eine nachhaltige Lieferkette bilden dabei die Schwerpunkte unseres Engagements.

Erfahren Sie im Folgenden mehr darüber, wie AbbVie Deutschland seiner Verantwortung für Mensch und Umwelt nachkommt und welche Weichenstellungen für die nachhaltige Transformation der pharmazeutischen Industrie notwendig sind.



Dr. Rainer Munschauer,
Senior Director Infrastructure
Solutions Germany
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Das Unternehmen AbbVie

AbbVie ist ein globales, forschendes BioPharma-Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Entwicklung innovativer Therapien konzentriert. Diese befassen sich mit einigen der schwersten und komplexesten Erkrankungen der Welt.



3 Standorte
in Deutschland



~ **48.000**
Mitarbeiter weltweit,
3.000
in Deutschland



62 Mio. + Menschen werden mit
Therapien von AbbVie behandelt



Unser Standort in Ludwigshafen am Rhein ist der größte deutsche Standort und gleichzeitig der zweitgrößte Forschungs- und Produktionsstandort bei AbbVie weltweit. Hier finden alle Schritte der Medikamentenentwicklung und -produktion statt.



2.000 Mitarbeiter
in Ludwigshafen



1 Mrd. produzierte
Tabletten/Kapseln



Mehr als **60** Therapien
in über **175** Länder

Grüne Chemie – Von organischen Lösungsmitteln zu Wasser und mechanischer Kraft

Abfälle reduzieren, Sicherheit erhöhen und chemische Reaktionen verbessern – das kann Green Chemistry leisten.

Chemische Reaktionen in Lösungsmitteln sind Industriestandard. Lösungsmittel sind oft toxisch, flüchtig und umweltschädlich. Um diese Effekte zu begrenzen, gibt es radikal andere, vielversprechende und innovative Ansätze.

Chemie wird grün

Konventionelle Methode



- Chemische Reaktionen in organischen Lösungsmitteln
- **Toxisch und brennbar**
- Temperaturen **erreichen bis zu 200 °C**
- Reaktionszeit innerhalb von **Stunden**
- Erzeugt **50 bis 80 % des Abfalls** in der pharmazeutischen Industrie

Abbvies grüne Methode: Chemie in Wasser



- Chemische Reaktion in Wasser durch Hinzufügen eines nicht-schädlichen Nahrungsergänzungsmittels
- **Nicht toxisch und nicht brennbar**, Temperaturen **erreichen 25-50 °C**
- Reaktionszeit **innerhalb von Minuten oder Sekunden**
- Reduktion von Abfall, patentiertes Verfahren

Pionierarbeit bei AbbVie: Mechanochemie



- Chemische Reaktion mittels mechanischer Kraft im festen Zustand
- AbbVie-Expertise auf dem Feld der Extrusion zur Skalierung des Mechanochemie-Ansatzes
- **Nicht toxisch und nicht brennbar**
- Temperaturen **erreichen 50-90 °C**
- Reaktionszeit **innerhalb von Minuten**
- Reduktion von Abfall

Nachhaltige Schlüsselindustrie

In den kommenden Jahren stehen wir vor großen Herausforderungen: demografischer Wandel, Digitalisierung und der nachhaltige Umbau der Wirtschaft sind dabei zentrale Zukunftsfelder. Die Pharmaindustrie ist ein Schlüssel bei diesen Transformationsprozessen.

Schon jetzt vereint die pharmazeutische Industrie wesentliche Eigenschaften, die im Dreiklang der Transformationsherausforderungen verlangt werden. Sie ist wissensintensiv, innovativ und höchst produktiv.

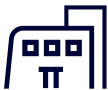
Der Schutz unserer natürlichen Ressourcen ist für die pharmazeutische Industrie dabei von großer Bedeutung. Ressourceneffizienz ist uns wichtig. So nutzen wir konsequent Einsparpotentiale beim Energieverbrauch und arbeiten weiter daran, unsere Produktivität bei geringerem Verbrauch zu erhöhen.

Geringerer Verbrauch zum Schutz unserer Ressourcen



Die pharmazeutische Industrie emittiert weitaus weniger klimaschädliche Gase als andere Industriezweige. Im Vergleich zu den Emissionen des gesamtindustriellen Durchschnitts in Deutschland sind es nur etwa 28 %.

Optimierte Ressourceneffizienz



Wir optimieren die Ressourceneffizienz. 73 g CO₂ emittiert die pharmazeutische Industrie je Euro Bruttowertschöpfung, 3,5-mal weniger als der Durchschnitt der verarbeitenden Industrie.

Was braucht es dazu?

Die industrielle Transformation ist ein Schlüssel zum Erreichen der Klimaziele und für nachhaltiges Wachstum. Doch dafür braucht die pharmazeutische Industrie zukunftsorientierte und stabile politische Rahmenbedingungen.

Wettbewerbsfähige Energiepreise & stabile Versorgung



Die Energiekosten für die pharmazeutische Industrie haben sich 2023 vervierfacht. Für wettbewerbsfähige Preise brauchen wir eine stabile und diversifizierte Energieversorgung. Neben dem beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien ist die Nutzung grünen Wasserstoffs essenziell für den Industriestandort Deutschland.

Genehmigungsverfahren beschleunigen



Investitionen in moderne Standorte und Produktionsanlagen sind kostenintensiv. Die Kosten für Neubauten und Sanierungen steigen allein 2023 um 20 %. Einfachere und schnelle Genehmigungsverfahren senken Baukosten, fördern nachhaltige Investitionen und helfen dabei technologische Potentiale beim Umweltschutz zu nutzen.

Harmonisierte Regulierung



Umweltschutz ist international. Wir brauchen eine Harmonisierung globaler, europäischer und nationaler Umweltregulierungen, auch mit Blick auf vermeidbare mehrfache Berichtspflichten für Unternehmen. Auswirkungen für die Zukunfts- und Innovationsfähigkeit müssen hier in den Blick genommen werden.

Unsere Nachhaltigkeitsziele

Wir setzen auf ehrgeizige, langfristige Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele, um CO₂, Wasser und Abfall zu reduzieren. Bis 2035 wollen wir erreichen:



50 %

Reduktion der CO₂-Emissionen



100 %

Anteil an zugekauftem Strom aus erneuerbaren Energien



50 %

Reduktion des Wasserverbrauchs



0 %

nicht wiederverwertbare Abfälle

Nationale Bilanz

Bei AbbVie Deutschland sind wir auf einem guten Weg, unsere globalen Nachhaltigkeitsziele in die Tat umzusetzen. Was haben wir bisher erreicht?



100 %

Anteil an zugekauftem Strom aus erneuerbaren Energien



86 %

Steigerung* der Erzeugung von regenerativen Energien



56 %

Abdeckung des Stromverbrauchs durch Eigenstromerzeugung



72 %

Recyclingquote

*im Vergleich zu 2015

Kontakt

Rüdiger Rein

Head of Government Affairs

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Mainzer Str. 81

65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)170 55 97 126

E-Mail: ruediger.rein@abbvie.com

DE-ABBV-230041

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Mainzer Str. 81

65189 Wiesbaden

abbvie